




Evangelisch-methodistische Kirche

# Zimmerberg-Post

Das Informationsmagazin für die Gemeinden  
Wädenswil und Horgen.



LOBE GOTT FÜR ALLES,  
WAS DU HAST  
UND VERTRAUE IHM IN ALLEM,  
WORUM DU BITTEST.

JOHN WESLEY



The United Methodist Church

Ausgabe 4/2018  
Juni / Juli

## Das persönliche Wort von Hanna Läng.



Jeden Morgen weckt mich der Wecker mit Vogelgezwitscher. Jetzt im Frühling in Konkurrenz mit den Vögeln im Freien. Das zunächst feine Pfeifen und Zwitschern holt mich aus meinen Träumen heraus und führt meine Gedanken in den neuen Tag, in eine Welt hinein mit ihren Herausforderungen und Konflikten. Eine Geschichte kommt mir dann ab und zu in den Sinn, in der ich mich, je nach Lebenslage, auf unterschiedliche Weise erkenne. Sie erzählt von Vögeln und indirekt von uns Menschen. Wie schnell geht Friede, Liebe und Gemeinschaft verloren, wenn ignoriert wird, dass Gott alle Geschöpfe unterschiedlich geschaffen hat.

Es gab eine Zeit, da waren alle Raben bunt. Kunterbunt. Blau, grün, orange, rot, violett. Mehrfarbig, getupft, gestreift. Keiner sah aus wie der andere. Besonders schön war dies anzusehen, wenn sie im Winter auf einem kahlen Baum saßen.

Es soll der Schneemann gewesen sein, der die Frage gestellt hatte, welche der vielen Farben nun die richtige sei. Er persönlich ziehe weiss vor. Ein Rabe schaute an sich herunter und meinte, dass so, wie er aussehe, richtig sei. Blaugetupft. Der rotgrün gestreifte Rabe war da anderer Meinung. Und so fingen die Raben, die gerade noch so friedlich zusammenlebten, an zu streiten.

Ein rosaroter Rabe wollte nur noch mit Rosa-roten sprechen. Der Gelbgestreifte entgegnete, dass er sich von nun ab nur noch mit gelben Raben abgeben werde. Von diesem Moment an sah man nur noch gleichfarbige Raben miteinander umherziehen. Doch auch unter ihnen

ging das Streiten weiter. So meinte einer, wenn es dem Gestreiften nicht passe, könne er ja gehen, er habe sowieso einige Streifen zu viel. Ein anderer sagte zu jenem mit dem violetten Schwanz, er könne dankbar sein, dass er von den roten Raben aufgenommen worden sei, trotz diesem unpassenden Schwanz.

Es kam noch schlimmer. Die Rabenschwärme fingen an, einander zu bekämpfen. Der Krieg der Farben brach aus. Bis es eines Tages regnete. Es war kein gewöhnlicher Regen. Es tropfte schwarz vom Himmel herunter. Als der Regen vorbei war, wurde alles wieder farbig, nur die Raben blieben schwarz. Verdutzt sahen sie einander an. Sie konnten kaum erkennen, wer der Andere war und gegen wen er gerade noch kämpfen wollte.

Ein kunterbunter Rabe war zur Zeit des schwarzen Regens weit weg im Urwald. Als er zurückkehrte, fand er seine Familie kaum mehr. Als dann doch, meinte seine Schwester, er sei ja schon etwas allzu auffällig und der Onkel forderte ihn auf, sich gefälligst etwas Ordentliches anzuziehen. Da schüttelte der bunte Rabe den Kopf und flog zurück in den Urwald.

*Frei nacherzählt nach dem Bilderbuch: Als die Raben noch bunt waren» von Ruth Schreiber-Wibke, Thienemann.*

## Aus der Gemeinde Horgen.

### Auswertung Projekte Horgen

Projekte sind dazu da, einen Versuch zu wagen, einen Schritt zu tun und dann miteinander schauen, wohin er führt. In diesem Sinne haben wir die beiden Projekte „Zäme ässe und schpile“ und „Hesch e Idee? Mir mached mit!“ gestartet. In einer ersten Auswertungssitzung haben wir folgendes beschlossen:

#### Aus „Zäme ässe und schpile“ wird „Zäme ässe und ...“

„Zäme ässe“ führen wir weiterhin so durch. Mirjam Herzog wird weiterhin die Koordination innehaben. Die Möglichkeiten einer Ausweitung ist aus räumlichen und sanitären Gründen nicht gegeben. Anschliessend wollen wir das Angebot öffnen: Spielen, spazieren, Gespräche führen, in die Badi gehen, in die Cafeteria von Haus Tabea sitzen, etc. Ziel: Miteinander im Kontakt bleiben und Möglichkeiten für Begegnungen offen halten.

#### „Hesch e Idee? Mir mached mit!“

Wir streichen die regelmässigen Termine aus der Agenda und treffen uns dann, wenn eine Idee da ist, in welcher Form auch immer. Ein Besuch vom Bethanien in Zürich-Altstetten ist in Vorbereitung. Vreni Isler wird weiterhin Ansprechperson sein.

### Unvergessliche Tage in Horgen und Thalwil, 1. - 30. Juni 2018

Reden über Demenz - nachdenken über Demenz - sich einfühlend in Menschen mit Demenz.

Demenz kann uns alle treffen: Die Betroffenen, ihre Angehörigen, den Freundeskreis, die gesamte Gesellschaft. Diese Krankheit löst Angst aus, denn es geht um den unberechenbaren Verlust der Fähigkeit, das eigene Leben zu gestalten.

Die Gemeinden Horgen und Thalwil haben das gleiche Ziel: eine demenzfreundliche Gesellschaft, in der sich Menschen mit Demenz verstanden, unterstützt und respektiert fühlen.

Sie laden daher dazu ein, diese vielfältigen, kostenlosen Angebote zu besuchen. Einladungsbrochüren liegen auch im Foyer unserer EMK-Kapelle auf.

Im Rahmen dieser Tage findet am

**Mittwoch, 27. Juni 2018, 17:00-18:00 Uhr** eine ökumenische Feier in der EMK-Kapelle statt: **Gottesdienst zum Vergessen** mit Hanna Läng, Katharina Morello und Regula Oberholzer.

## Aus dem Haus Tabea: Leben und Alltag auf einer Demenzstation.



Seit 2012 betreiben wir im Haus Tabea eine eigene Station für Menschen mit Demenz. Die Station A1/B1 – benannt nach den Häusern und dem Stock – ist eine geschützte Station für Menschen mit Demenz. Im Gegensatz zu einer geschlossenen Abteilung sind hier zwar Türen und Lift gesichert, aber beispielsweise nicht alle Fenster verschlossen und die Balkone zugänglich.

Auf unserer Demenzstation leben zurzeit 24 Bewohnende, mehrheitlich Frauen. Medizinisch werden viele Formen von Demenz und deren Ursachen unterschieden. Die Krankheit Demenz zeigt sich in verschiedenen Stadien. Der Verlauf ist fließend und kann von leichter Demenz mit Gedächtnisverlust, Wortfindungsstörungen etc. bis hin zu einem Stadium mit Persönlichkeitsveränderungen, Selbstversorgungsdefizit, motorischen Störungen, Inkontinenz und vollständiger Pflegebedürftigkeit führen.

Der Eintritt auf unsere Demenzstation erfolgt direkt von zu Hause, vom Spital, von Alterszentren oder von anderen Stationen hier im Haus. Betreut werden die Bewohnenden rund um die Uhr von einem eigenen etwas grösseren Pflegeteam als sonst in der Langzeitpflege. Neben Pflegefachpersonen und Pflegehilfen gehören auch ein Fachverantwortlicher Pflege, Lernende Fachfrau/mann Gesundheit und die Stationsleiterin dazu. Beratend steht dem Team zudem eine Pflegeexpertin zur Seite. Alle Bewohnenden werden medizinisch von einem Hausarzt und nach Bedarf vom einem Facharzt für Gerontopsychiatrie betreut.

Sich in der neuen Umgebung wohlfühlen, «zu Hause sein», als Persönlichkeit wahrgenommen und geschätzt werden - dies sind unsere wichtigsten Ziele bei unserer Pflege und Betreuung auf der Demenzstation. Umgesetzt in den Alltag bedeutet das: Wir passen die Pflege und Betreuung täglich individuell, persönlich und dem momentanen Befinden der Bewohnenden an. Dabei ist uns wichtig, darauf zu achten, dass die noch vorhandenen Fähigkeiten der Bewohnenden erkannt und möglichst lange erhalten bleiben – in dem Masse, dass sich die Bewohnenden wohl und gefördert, jedoch nicht überfordert fühlen.

Durch validierendes Verhalten – eine wertschätzende Grundhaltung mit dem Ziel, das Verhalten von Menschen mit Demenz als für sie gültig zu akzeptieren – und gezieltes Beobachten der Mimik, Körpersprache und emotionalen Äusserungen gelingt es uns immer wieder, auch nonverbale Signale und Bedürfnisse der Bewohnenden zu erfassen und zu verstehen, um adäquat reagieren zu können.

Auch auf der Demenzstation ist das Essen wichtig. Die Hauptmahlzeiten sind zeitlich vorgegeben mit Frühstück, Mittag- und Abendessen und einem Nachmittagskaffee, um die Tagesstruktur zu betonen. Wenn es jedoch für einzelne Bewohnende aus ihrer Situation schwierig ist, während einem dieser Zeitfenster sich zu verpflegen, ist es uns wichtig, mit Geduld und Verständnis den richtigen Moment für das Essen und Trinken abzuwarten.



Um all diesen verschiedenen Situationen und Herausforderungen professionell gerecht zu werden und entsprechend begegnen zu können, wird das gesamte Pflorgeteam regelmässig an Weiterbildungen, wie Kommunikation mit an Demenz erkrankte Menschen, validative Kommunikation, Umgang mit Aggressionen etc. geschult und gefördert.

In diesem Zusammenhang erleben wir immer wieder, wie wichtig und hilfreich die Biographie der Bewohnenden ist, um sie in ihren Gedanken und Lebenserfahrungen abzuholen und zu begleiten. Entsprechend wichtig ist deshalb auch die Zusammenarbeit mit den Angehörigen, ist es doch unser gemeinsames Ziel, den Bewohnenden ein passendes Zuhause zu bieten. Dazu gehört auch, dass Bewohnende und Angehörige bei Eintritt erfahren, welche Pflegefachperson als primäre Ansprechperson, so genannte Bezugspflegerin, für sie zuständig ist. Unser Motto mitenand & fürenand gilt also nicht nur intern sondern auch übergreifend.

Jeden Tag erleben wir, dass unsere Bewohnenden den Kontakt mit anderen Menschen schätzen und auch suchen. Die Zimmer der Bewohnenden sind tagsüber entsprechend meist leer. Das Leben findet in unseren Gemeinschaftsräumen statt, hier spielt die Musik! In diesen Räumen finden auch alle von externen Fachpersonen und Pflegenden geleiteten Aktivierungssequenzen wie Turnen, Atem- und Bewegungstherapie, Musiknachmittage, Andachten mit Frau Pfarrer Hanna Läng, Singen oder Vorlesen statt. So werden wir den Bewohnenden viel gerechter, was sich oft auch in zufriedenerem Verhalten zeigt und bestätigt. Entsprechend lohnt

es sich, ein Wechsel auf die Demenzstation zu prüfen, sobald sich Zeichen von Verlorenheit, Einsamkeit oder Verwirrtheit zeigen.

Am Schluss meines kleinen Einblicks ist mir wichtig zu erwähnen, dass wir uns bei allen unseren Begegnungen und Handlungen von den Werten des Hauses Tabea leiten lassen: Wertschätzung, Achtsamkeit und Respekt sind unsere Leitplanken in der Zusammenarbeit und im Umgang mit den Menschen. Die Arbeit auf unserer Demenzstation ist für uns mehr als ein Job. Unsere Bewohnenden liegen uns am Herzen!

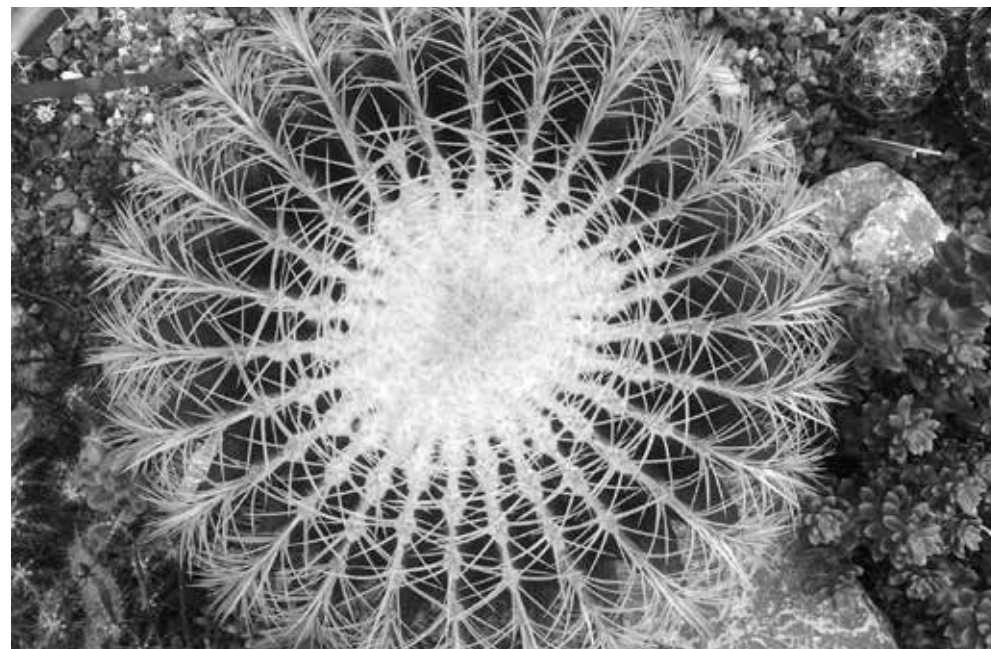
Rita Wolfisberg  
Stationsleiterin der Demenzstation



### Todesfall

**Am 26. April 2018 starb Trudi Sommer-Mailänder kurz vor ihrem 92. Geburtstag.** Die letzten Jahre wohnte sie in einer Alterssiedlung in Pfäffikon ZH und wurde von ihrer Familie liebevoll betreut. Am 19. April 2018 fand die Abdankungsfeier in der Kirche Pfäffikon statt. Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus und bitten Gott, dass sie in seiner Gegenwart Ruhe und Trost finden dürfen.

*Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. D. Bonhoeffer*



## Bibel im Gespräch

(spanisch- und portugiesischsprachig)

Montag, 25. Juni 2018  
18.00 - 20.00 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche  
Rosenbergstrasse 4  
Wädenswil

## Einladung zur Jährlichen Konferenz in Bülach. 21. bis 24. Juni 2018

**Einheit – Freiheit – Liebe, heisst das Thema der Tagung der Jährlichen Konferenz Schweiz – Frankreich – Nordafrika 2018, die vom 21.-24. Juni 2018 in der Stadthalle in Bülach stattfindet.**

Wir leben in einer Gesellschaft, die eine immer grösser werdende Vielfalt an Lebensentwürfen, an religiösen, kulturellen und ethischen Ansichten und Einsichten kennt. Dies macht auch vor unserer Kirchentüre nicht Halt. Die langjährigen Diskussionen über die Fragen der menschlichen Sexualität sind nur eines von vielen Beispielen.

Wie kann es uns gelingen die Einheit zu bewahren, angesichts unterschiedlichster Sichtweisen? Wie können wir offen und frei konferieren, ohne dabei unsere Identität und die Liebe füreinander und für die ganz anderen zu verlieren?

Über diese und weitere Fragen lohnt es sich vertieft nachzudenken.

Wir sind alle herzlich an diesen Tagen zur Konferenz eingeladen.  
Besonders am Sonntag.

### Das Begegnungsfest am Sonntag:

- 9.30 Kaffee und Einstieg mit Worship
- 10.00 Gottesdienst  
mit Ordination, Predigt des Bischofs ...
- 12.00 Mittagessen  
Güggeli, Mah Meh, Bratwurst, Pommes, Birchermüesli, Sandwiches
- 13.30 Begegnungszeit  
Bar, Kuchen, Kaffee, Spiel, Gebet, Singen, Referat, EMK-Mobil, Hüpfburg ...
- 15.45 Segen

Kinderprogramm während dem Gottesdienst.

Die Flyer werden in den Gemeinden beim Erscheinen aufgelegt werden.

○ **EINHEIT.**  
◻ **FREIHEIT.**  
♥ **LIEBE.**



**Mittwoch-Nachmittage**, 14 bis 16 Uhr

30. Mai 2018 und 27. Juni 2018



#### Wegbeschreibung:

Beim Schulhaus Feld Richterswil, Reidholzstrasse ca. 500m folgen, bis Reidholzweg einbiegen bis Parkplatz

Findet bei jeder Witterung statt

Bei Spiel, Spass und Basteln sind wir im Wald.

Mitnehmen: Zvieri und Getränk

#### Treffpunkt:

Beim Parkplatz Reidholzweg Richterswil

#### Kontaktperson:

Elisabeth Bachmann 078 806 54 17

EMK Wädenswil

## Gipfeli-Werkstatt

donnerstags, 9:30 – 11:00 Uhr  
Rosenbergkapelle Wädenswil, Rosenbergstr. 4, Ev.-methodistische Kirche

Eltern sind zu einem Input über  
aktuelle Themen eingeladen.  
Kaffeetrinken, sich kennenlernen, diskutieren, fragen,  
sich austauschen,....

**Do 14. Juni 2018 Scheidung**  
Lebensbericht mit Mirjam Herzog

Betreuung für Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen  
Unkostenbeitrag Fr. 5.-

Evangelisch-methodistische Kirche Kontakt: Ursula Albrecht 044 722 24 46

## BIBEL IM GESPRÄCH

Die Bibel bietet uns eine Fülle an Erzählungen, die mit unserem Leben heute viel zu tun haben. Wie können wir leben? Wie finde ich einen Sinn des Lebens? Was ist für unsere Seele und unser Herz heilsam? Solchen Fragen u. a. gehen wir beim Betrachten eines Textes aus der Bibel nach.

Folgende Mittwochabende sind geplant:



13. Juni  
27. Juni  
11. Juli



19.30 - 21.00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen.

## Unsere Hauskreise

Haben Sie schon einmal daran gedacht, einen unserer Hauskreise zu besuchen?

Sie haben die Wahl:

### Hauskreis Update

(Montags, 19:30 Uhr, monatlich)  
bei Familie Albrecht  
Etzlibergweg 32 in Thalwil  
Telefon 044 722 24 46

### Abendhauskreis auf dem Buchhof

(Donnerstags, 19:30 Uhr, 14täglich)  
bei Familie Stocker  
Gisenrütliweg 19, Wädenswil  
Telefon 044 780 18 76

Über neue Teilnehmer würden wir uns sehr freuen.

## Wichtige Kontaktadressen:

(siehe auch unter  
[www.emk-region-zimmerberg.ch/Gruppen](http://www.emk-region-zimmerberg.ch/Gruppen))

### Bezirk

- **Leitender Pfarrer:** Peter Gumbal  
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 30 95  
E-Mail [peter.gumbal@emk-schweiz.ch](mailto:peter.gumbal@emk-schweiz.ch)
- **Lokalfarrerin:** Hanna Läng  
Utostrasse 18, 5430 Wetztingen  
Telefon 056 426 63 89 / 079 696 36 65  
E-Mail [hanna.l@hispeed.ch](mailto:hanna.l@hispeed.ch)  
Büro: Seestrasse 184, 8810 Horgen  
Telefon 043 810 43 38
- **Bezirksvorstand:** Peter Gumbal (s. o.)
- **Abendhauskreis:** Gottfried Stocker  
Gisenrütliweg 19, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 18 76
- **Hauskreis update:** Markus Albrecht  
Etzlibergweg 32, 8800 Thalwil  
Telefon 044 722 24 46  
E-Mail [kusialbrecht@bluewin.ch](mailto:kusialbrecht@bluewin.ch)

### Wädenswil

- **Amtshandlungen/Seelsorge/ Gemeindegemeinde/Teenagergruppe/ Bibel im Gespräch:**  
Peter Gumbal (s. o.)
- **Sonntagsschule/Kindertreff:**  
Berti Stocker (siehe Reinigungsdienst)
- **Kinder - Ferienclub/Adventsspiel:**  
Hanna Läng (s. o.)

### • Jugendgruppe „Go(o)d Run“:

Philipp Stocker  
Sennhus 4, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 781 20 42  
E-Mail: [pstocker@outlook.com](mailto:pstocker@outlook.com)

- **Musik & Arts:** Valérie Bader  
Steinacherstrasse 23, 8004 Au ZH  
E-Mail [valerie\\_bader@bluewin.ch](mailto:valerie_bader@bluewin.ch)

### • Arbeitsgruppe Wädenswil:

Jörg Schönholzer  
Bahnhofstrasse 4, 8942 Oberrieden  
Telefon / Telefax 044 720 60 30  
E-Mail [jusch1@gm.x](mailto:jusch1@gm.x)

- **Mittagstisch am Freitag:** David Brenner  
Gartenstrasse 1, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 772 36 70  
E-Mail [david.brenner@bluewin.ch](mailto:david.brenner@bluewin.ch)

- **Reinigungsdienst:** Berti Stocker  
Sennhus 4, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 781 20 42

- **Vermietung:** Brigitte Perriard  
Florhofstrasse 10, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 09 31 und 079 319 99 41  
E-Mail [brigitte.perriard@bluewin.ch](mailto:brigitte.perriard@bluewin.ch)

### Horgen

- **Amtshandlungen/Seelsorge/ FRAUENfreiRAUM:** Hanna Läng (s. o.)
- **Arbeitsgruppe Horgen:** Mirjam Herzog  
Rainweg 15, 8810 Horgen  
Telefon 044 725 00 52
- **Haus Tabea:** Theder Pfister  
Schärbächlistrasse 2, 8810 Horgen  
Telefon 044 718 44 44  
E-Mail [theder.pfister@tabea.ch](mailto:theder.pfister@tabea.ch)

## FRAUEN *frei* RAUM

### Die nächsten Themen im FRAUENfreiRAUM:

5. Juni 2018:

Die Luft ist blau, das Tal ist grün

3. Juli 2018:

Und nomol id Badi

Termine jeweils am Dienstag,  
14 – 16 Uhr im Gemeinschaftsraum der  
EMK Horgen

Hanna Läng und Annamaria Härry freuen sich  
auf viele Frauenbegegnungen.

## Zäme ässe und ...



Immer am letzten Montag im Monat  
12.30 Wähensmitag  
14.00-15.30 ...

Ort: Gemeinschaftsraum der EMK Horgen, Seestrasse 184  
Eingang beim Parkplatz Haus Tabea, im Untergeschoss  
Kontakt: Hanna Läng 079 696 36 65  
[www.emk-region-zimmerberg.ch](http://www.emk-region-zimmerberg.ch)

**Herausgeber:**

Evangelisch-methodistische Kirche  
Region Zimmerberg  
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 30 95

**Internet:**

[www.emk-region-zimmerberg.ch](http://www.emk-region-zimmerberg.ch)

**Redaktion:**

Peter Gumbal, Pfarrer (pg)  
Rosenbergstrasse 4, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 780 30 95  
E-Mail [peter.gumbal@emk-schweiz.ch](mailto:peter.gumbal@emk-schweiz.ch)

**Layout:** Christoph Härrli (ch)

**Erscheint:** 6 mal jährlich

Jahresabonnement: CHF 20.–.  
Für Mitglieder im Kirchenbeitrag inbegriffen.

**Bankverbindung:**

Evangelisch-methodistische Kirche in der  
Schweiz  
Bezirk Region Zimmerberg  
8004 Zürich  
PC 80-58842-8  
IBAN: CH03 0900 0000 8005 8842 8

*9. August 2018:* Aussendungsfeier von Monika  
und David Brenner

*16. September 2018:* ACKH-Betttagsgottes-  
dienst in der reformierten Kirche Horgen

*22. September 2018:* Waldfest der Haseburg

*30. September 2018:* Erntedankfest Wädenswil

*7. Oktober 2018:* Erntedankfest Horgen

Willkommen zum  
**Gemeindegebet**

Alle zwei Wochen donnerstags  
20.00 – 21.00 Uhr  
Rosenbergkapelle Wädenswil

**Ablauf:**

Lied / Geistlicher Einstieg  
Liedstrophe / Stille / Liedstrophe  
Sammeln von Gebetsanliegen  
Gebetsgemeinschaft  
Unser Vater  
Lied / Segen

**Termine im Juni/Juli 2018:**

**7. Juni**  
**21 Juni**  
**5. Juli**

Die nächste Ausgabe der „Zimmerberg-Post“  
erscheint am 26. Juli 2018.  
Redaktionsschluss ist am 13. Juli.